

12. Aus dem bisher Gesagten ist leicht zu erwarten, daß es dem Pavo ähnliche Gedichte von Vogelvesammlungen gab — der Pavo scheint aber tatsächlich das älteste Exemplar der Gattung zu sein, wenn man von der ganz anders gearteten „Vögelschlacht“ des Theodulf von Orléans¹⁶⁹⁾ absieht. Im deutschen Bereich war besonders das 15. und 16. Jahrhundert im Hervorbringen von „Vogelsprachen“ oder „Vogelparlamenten“ fruchtbar. Ihr Erforscher W. Seelmann¹⁷⁰⁾ verzeichnet (mit dem Pavo) 29 Stücke, darunter 7 niederdeutsche, 11 hochdeutsche, 1 niederländisches, 1 hochdeutsch-niederländisches, 2 tschechische sowie die 2 gleich zu erwähnenden französischen und englischen. Er unterscheidet innerhalb Deutschlands eine dem Hansegebiet angehörige „lehrhafte“ Gruppe, in der die Vögel, ohne versammelt zu sein, in der ersten Person ihre Eigenschaften vortragen, und eine oberdeutsche, „beratende“ Gruppe, in der ein Vogelreichstag, meist gute und schlechte Räte, den Vogelkönig beraten. In lateinischen Hexametern zwischen etwa 1470 und 1524 abgefaßt ist der *Dialogus avium* des Jean Tissier de Ravisy¹⁷¹⁾, dessen Bemerkungen über Pfau und Adler wir oben bei Besprechung der Vögel verwertet haben. Dem 15. Jahrhundert gehören an «Les dicts des bestes et aussi des oyseaux», Vierzeiler, von denen der über den Pfau uns bekannt vorkommt: *Quant je vois ma belle figure / Orgueilleux suis, haultain et fier. / Telle folie peu me dure / Nul ne se doit glorifier*¹⁷²⁾. Besonders beliebt wurden Vogelkonzile in der Reformationszeit. Wir erinnern nur an den allbekannten Brief, den Luther im Frühjahr 1530 von der Koburg schrieb und in dem er das Hin- und Herfliegen und Schreien der Dohlen und Krähen den „Reichstag der Malztürken“¹⁷³⁾ nennt, an die „Synodus avium“ des Johannes Major von 1557, worin Luther als Schwan, Flacius als Kuckuck auftreten¹⁷⁴⁾.

¹⁶⁹⁾ MG. Poet. lat. I, Nr. 72, vgl. Manitius I, 542.

¹⁷⁰⁾ W. Seelmann, Die Vogelsprachen (Vogelparlamente) der mittelalterl. Literatur. Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 14 (1888) 101—147.

¹⁷¹⁾ Verschiedene Drucke, ich benutze Genf 1626 S. 202 ff. Vgl. E. Schröder, Zur Literatur der Vogelsprachen. Korrespondenzblatt für niederdeutsche Sprachforschung 1917, 77.

¹⁷²⁾ A. de Montaiglon, Recueil de poésies françaises des 14 et 15 siècles 1 (1855) 256 ff.

¹⁷³⁾ Nr. 213 der Briefausgabe von H. Rückert, Luthers Werke in Auswahl 6 (1955).

¹⁷⁴⁾ Ausgaben bei G. Frank, Johannes Major, der Wittenberger Poet. Zeitschrift für wissenschaftl. Theologie 6 (1863) 124. Auf diese *Synodus avium* verweist schon Karajan 94.